

Protokoll über die Online-Video-Konferenz des Fachausschusses „Bau, Klima, Umwelt und Verkehr“ des Stadtteilbeirats Findorff am 13.12.2022

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr
Ende der Sitzung: 21.00 Uhr

Nr.: XIII/9/22

Teilgenommen haben:

Hille Brünjes
Marcel Gaytan Manriquez
Oliver Jäger
Ulf Jacob
Oliver Otwiaska
Henry Ponty
Janos Sallai
David Theisinger

Gäste:

Interessierte BürgerInnen

Die vorgeschlagene Tagesordnung lautet wie folgt:

- TOP 1: **Beschlussfähigkeit und Tagesordnung****
- TOP 2: **Genehmigung der Protokolle Nr. XIII/7/22 vom 22.09.2022
sowie Nr.: XIII/8/22 vom 15.11.2022****
- TOP 3: **Bisherige Umbaumaßnahmen und Sanierungen sowie
weitere Planungen der ESPABAU
Dazu: Günther Warners, Espabau (angefragt)****
- TOP 4: **Entscheidung über bisher zurückgestellte Anträge in
Verkehrsangelegenheiten****
- TOP 5: **Weitere Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten****
- TOP 6: **Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes****

nicht öffentlich:

- TOP 7: **Baugenehmigungsverfahren im Stadtteil****

-
- TOP 1: **Beschlussfähigkeit und Tagesordnung****

Der Fachausschuss ist beschlussfähig. Die Tagesordnung wird beschlossen.

- TOP 2: **Genehmigung der Protokolle Nr. XIII/7/22 vom 22.09.2022
sowie Nr.: XIII/8/22 vom 15.11.2022****

Die Protokolle der Sitzungen am 22.09.2022 und am 15.11.2022 werden genehmigt.

TOP 3: Bisherige Umbaumaßnahmen und Sanierungen sowie weitere Planungen der ESPABAU

Der Tagesordnungspunkt entfällt.

TOP 4: Entscheidung über bisher zurückgestellte Anträge in Verkehrsangelegenheiten

- Antrag auf Nichtbefassung mit Anträgen im Bewohnerpark-Gebiet
Vorab wurde ein Bürgerantrag gestellt auf
 1. Nichtbefassung mit Anträgen auf einzelne verkehrsrechtliche Maßnahmen im zukünftigen Bewohnerpark-Gebiet, bis die gemeinsame Ausarbeitung von SKUMS und SI vorliegt und
 2. Vorabveröffentlichung aller Bürgeranträge auf der Homepage des Ortsamtes und Aufnahme in die Tagesordnung, insb. wenn es sich um Anträge zum Thema Bewohnerparken handelt (mündliche Ergänzung in der Sitzung).Der Fachausschuss lehnt den Antrag einstimmig zu beiden Punkten ab. Der Fachausschuss wird jeden einzelnen Antrag gesondert überprüfen und behandeln. Eine Entscheidung soll auch im Gebiet des zukünftigen Bewohnerparkens getroffen werden, wenn eine verkehrsrechtliche Maßnahme aus Gründen der Verkehrssicherheit sinnvoll und geboten scheint oder wenn kein direkter Zusammenhang zu den möglichen Regeln des Bewohnerparkens besteht. Der Fachausschuss möchte sich durch eine generelle Entscheidung in dieser Sache nicht die Möglichkeit nehmen lassen, in Einzelfällen zu entscheiden.
Eine Veröffentlichung aller Anträge auf der Homepage sowie eine Auflistung in der Tagesordnung ist schon deswegen nicht möglich, weil Anträge auch direkt mündlich in der Sitzung gestellt werden können und dem Ortsamt vorab nicht vorliegen. Diese Möglichkeit soll den AnwohnerInnen durch die Veröffentlichung nicht genommen werden.
- **Zurückgestellte Anträge im Bewohnerparkgebiet:**
 - Katrepeler Straße: Rücknahme der Anordnung zum aufgesetzten Parken
Vorab wurde ein Bürgerantrag gestellt, die Anordnung zum aufgesetzten Parken in der Katrepeler Straße zurückzunehmen. Durch beidseitig aufgesetztes Parken sei zum einen die empfohlene Gehwegbreite nicht mehr eingehalten, zum anderen würde häufig auf den Gas- und Wasseranschlüssen geparkt werden. Dieses könnte im Notfall wichtige Zeit kosten.
Der Fachausschuss möchte über den Antrag in einer späteren Sitzung entscheiden, da die Aufhebung der Anordnung mit den Regeln des Bewohnerparkens abzustimmen ist, bittet aber um Weiterleitung an das ASV mit der Bitte um Überprüfung der Rettungssicherheit.
 - Timmersloher Straße 22: Fahrradbügel
Der Antrag wurde bereits im Oktober 2021 gestellt und liegt vollständig vor. Es wird darum gebeten, den bereits aufgestellten Bügel um einen oder zwei Bügel zu ergänzen. Eventuell könnten die Bügel mit ausreichend Abstand für ein Lastenrad aufgestellt werden.
Der Fachausschuss stimmt mit der Mehrheit von sechs Stimmen für die Übernahme der Kosten aus dem Stadtteilbudget und bittet um Weiterleitung des Antrags zur Prüfung an das ASV.

▪ **Neue Anträge im Bewohnerparkgebiet:**

- Timmersloher Straße 11: 3 Sperrpfosten
Vorab wurde ein Bürgerantrag zum Wiederaufbau von drei Sperrpollern gestellt. Im Jahr 2007 waren drei Poller durch das ASV genehmigt und gesetzt worden. 2017 wurden die Poller zurückgebaut. Seitdem wird nach Angabe der Antragsteller oft auf dem Gehweg geparkt.
Der Fachausschuss bittet um das Anfordern der Begründung im ASV und möchte den Antrag nach Zusendung der Begründung in einer der nächsten Sitzungen behandeln.
- Brandtstraße/Winterstraße: Sicherung des Kreuzungsbereiches
Vorab wurde ein Bürgerantrag auf die Einrichtung straßenverkehrsrechtlicher Maßnahmen zur Sicherung des Kreuzungsbereiches gestellt. Häufig würden PKW im Kreuzungsbereich geparkt, was insbesondere für Kinder auf dem Schulweg zur Grundschule Admiralstraße gefährlich sein kann.
Der Fachausschuss stimmt einstimmig für das Einrichten entsprechender Maßnahmen, insbesondere für eine Schraffierung der Fläche, da das Setzen von Pollern zu Problemen beim Abbiegen führen kann.
- Brandtstraße: Zufahrt von Findorffstraße: Bepollung
Vorab wurde ein Bürgerantrag auf Bepollung oder Schraffierung des Kreuzungsbereiches an der Ecke Findorffstraße Brandtstraße gestellt, da dort häufig PKW neben dem Stromkasten parken und dann ein Durchkommen für Fußgänger, insbesondere mit Kinderwagen, Rollstühlen oder Rollatoren nicht möglich ist.
Die Stelle wurde bereits in einem Ortstermin durch den Verkehrssachbearbeiter der Polizei, das Ortsamt und den Bauausschuss sowie gemeinsam mit dem neuen Leiter des ASV besichtigt. Der Antrag auf eine Schraffierung der Fläche neben dem Stromkasten wurde bereits an das ASV gestellt. Das Aufstellen von Pollern sei nach Aussagen des Verkehrssachbearbeiters nicht möglich, da dann auch für Rettungsfahrzeuge ein Einbiegen in die Straße nicht mehr möglich ist.
Des Weiteren werden Maßnahmen zum Baumschutz beantragt. Der Fachausschuss bittet um die Weiterleitung an UBB, um zu überprüfen, ob Poller aufgestellt werden oder die Baumscheiben anderweitig geschützt werden können. Den Antrag auf die Einrichtung von Verkehrsschwellen stellt der Ausschuss zurück, um darüber in einer späteren Sitzung zu entscheiden.
- Herbststraße: Einrichtung einer Fahrradstraße
Vorab wurde ein Bürgerantrag auf die Einrichtung der Herbststraße als Fahrradstraße gestellt.
Der Fachausschuss stimmt dem Antrag einstimmig zu und befürwortet das Anliegen. Er bittet gleichzeitig um Nachfrage an das ASV, wie der Bearbeitungsstand des eigenen Antrages vom 15.6.2021 in dieser Angelegenheit ist.

TOP 5: Weitere Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten

- Magdeburger Straße: Pollersetzung und Renaturierung zwischen den Bäumen beidseitig
Vorab wurde ein Bürgerantrag auf das Setzen von Pollern und die Renaturierung des Straßenbegleitgrüns an der Magdeburger Straße gestellt, da die Bäume durch die Baumschutzbügel nicht ausreichend geschützt werden und PKW von der Straße aus sehr dicht an den Bäumen parken und diese dabei beschädigt werden können. Zudem müsse der Kreuzungsbereich gesichert werden.
Der Fachausschuss bittet um Vereinbarung eines Ortstermins mit dem ASV und UBB. Der Antragsteller bittet um Mitteilung des Termins, da er gerne teilnehmen möchte.

- Umsetzung der StVO im Quartier Bürgerweide:
Vorab wurde ein Bürgerantrag auf Umsetzung der StVO im Quartier an der Bürgerweide gestellt, um das Straßenbild zu ordnen. Seit einiger Zeit würde bemerkt werden, dass es vermehrt zu Autodiebstählen und Beschädigungen käme und dass es zudem zu Drogenverkäufen, insb. am Familie-Schwarz-Platz am Schlachthof, und zu Vermüllung in den Straßen käme. Die Antragstellerin erläutert die Antragstellung im FA Bau damit, dass der Verkehrsraum als Sozialraum gedacht werden müsse und dieser gefährdet sei. StVO-gerechtes Parken könne den Straßenraum als Sozialraum öffnen und sicherer gestalten. Der Antrag wird nach Rücksprache mit dem Fachausschuss und der Antragstellerin in den Arbeitskreis „Toleranzorte“ der innenstadtnahen Ortsämter weitergeleitet und dort behandelt.

- Schwarzburger Straße: Einrichtung von Fahrradabstellplätzen
Vorab wurde ein Bürgerantrag auf die Errichtung von Fahrradstellplätzen in der Schwarzburger Straße gestellt. Ein gleichlautender Antrag wurde bereits 2020 gestellt. Damals hat der Fachausschuss sich nicht bereit erklärt, die Kosten aus dem Stadtteilbudget zu tragen. Der Antrag wurde ausführlich besprochen und sorgte für Unfrieden in der Nachbarschaft. Der Fachausschuss wollte durch die Finanzierung nicht dazu beitragen, wies aber darauf hin, dass bei einer gemeinsamen Lösung die grundsätzliche Bereitschaft bestünde, die Kosten zu übernehmen. Der Antrag liegt vollständig vor. Grundsätzlich ist der Fachausschuss bereit, den Radverkehr durch die Finanzierung von Fahrradbügeln zu fördern. Allerdings gibt es auch in diesem Jahr Widerstand aus der Nachbarschaft, so dass der Fachausschuss seine Entscheidung aus dem Jahr 2020 bekräftigt und nicht zur Übernahme der Kosten aus dem Stadtteilbudget bereit ist, solange dadurch der Nachbarschaftsfrieden negativ beeinflusst scheint. Weiterhin wird explizit darauf hingewiesen, dass der Fachausschuss nur entscheiden kann, ob die Kosten aus dem Stadtteilbudget getragen werden sollen. Über die verkehrsrechtliche Möglichkeit des Aufbaus entscheidet das ASV. Die Antragsteller werden darauf hingewiesen, dass es ihnen freisteht, sich direkt an das ASV zu wenden, dass aber davon auszugehen ist, dass ein entsprechender Antrag von dort wiederum an den Fachausschuss weitergeleitet wird. Der Antrag auf Übernahme der Kosten wird mit drei Gegenstimmen, zwei befürwortenden Stimmen und zwei Enthaltungen abgelehnt.

- Dresdener-/Leipziger Straße: aufgesetztes Parken
Vorab wurde ein Bürgerantrag auf die Anordnung des aufgesetzten Parkens in der Dresdener Straße gestellt. Der Antrag soll in der nächsten Sitzung behandelt werden. Die Situation soll zunächst vorab besichtigt werden.

- Veranstaltung „Open Air“ am Stadtwaldsee, 29.07.2023:
Der Fachausschuss stimmt der Veranstaltung unter der Auflage zu, dass die geltenden Emissionsgrenzen eingehalten werden.

- Standorte für Papierkörbe:
Das Thema soll in einer späteren Sitzung behandelt werden.

- Grünflächen in Findorff - Kostenübernahme aus dem Stadtteilbudget:
Das Thema wurde erstmalig im Frühjahr angesprochen und soll in einer späteren Sitzung behandelt werden.

- Piktogramme – Erarbeitung einer Richtlinie:
Das Thema soll in einer späteren Sitzung behandelt werden.

Bereits durch das Ortsamt in Absprache mit den Mitgliedern des Fachausschusses bearbeitet:

- Anfrage auf markrechtliche Festsetzung der Veranstaltung „hansebau“ vom 20.-22.01.2023 in der Messe Bremen. Zustimmung.
- Anfrage auf markrechtliche Festsetzung der Veranstaltung „Gastro Event“ vom 28.-30.01.2023 in der Messe Bremen. Zustimmung.

TOP 6: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

- Altkleidercontainer Ecke Regensburger Straße:
Die Antwort der DBS wird verlesen. Die DBS hat die Anfrage intern weitergeleitet.
- Präsenzsitzungen:
Ob im nächsten halben Jahr wieder Präsenzsitzungen stattfinden können, steht noch nicht fest. Wenn ein geeigneter Raum zur Verfügung steht und die Coronasituation es zulässt, sind Ortsamt und Fachausschuss grundsätzlich dazu bereit. Es wird darauf hingewiesen, dass es weiterhin nicht einfach ist, barrierefreie Räume in Einrichtungen im Stadtteil zu nutzen, da diese entweder ungeeignet oder ausgebucht sind. Es soll den Einrichtungen nicht zugemutet werden, umfangreiche Desinfektionsmaßnahmen durchführen zu müssen. Es wird darauf hingewiesen, dass ein geeigneter und gut ausgestatteter Raum im Ortsamt zur Verfügung steht und grundsätzlich an den Sitzungstagen nicht belegt ist. Herr Ohl bietet an, eine Sitzung in den neuen Räumen des Vereinshauses durchzuführen, wenn diese sich eignen.
- Findorfftunnel/Friedrich-Rauers-Straße:
Der aktuelle Sachstand zur Umsetzung des Beleuchtungskonzeptes wird angefragt. Das Ortsamt Mitte bereitet derzeit eine Sitzung vor, in der die Architekten das angepasste Konzept vorstellen wollen und wird den Findorffer Beirat zu dieser Sitzung einladen.
- „Lichter Findorffs“:
Im letzten Jahr wurden Globalmittel für den Kauf und den Bau der Buden gewährt. Im letzten Jahr erfolgt kein Aufbau, da die Veranstaltung wegen der Corona-bedingten Einschränkungen entfallen musste. Material wurde aber nach Auskunft der Veranstalter gekauft. In diesem Jahr erfolgte ebenfalls kein Aufbau. Eine Rückfrage beim Veranstalter ergab, dass die Veranstaltung in diesem Jahr wegen der angespannten Personalsituation und Krankheitswellen nicht stattfinden konnte. Das Ortsamt hat den Veranstalter bereits darauf hingewiesen, dass erwartet wird, dass die Veranstaltung im nächsten Jahr nicht nur in der Neustadt, sondern auch in Findorff stattfindet und dass anderenfalls die Rückforderung der gewährten Mittel geprüft wird.
- Augsburgener Straße: Hochpflasterung
Das ASV hat mitgeteilt, dass die gekennzeichneten Bereiche wie beantragt mit einem absoluten Halteverbot beschildert werden sollen.
- Vogelweide:
SKUMS bereitet derzeit eine Einwohnerversammlung vor, um die geplanten Maßnahmen vorzustellen. Die zuständigen Sachbearbeiter werden außerdem an der Sitzung des FA Bau im Januar teilnehmen.
- Bürgerweide: Durchgang Messezaun
Die Messe hat den Durchgang wieder gesperrt. Das Ortsamt wird gebeten, nachzufragen.

Bereits durch das Ortsamt an die Mitglieder des Beirates per E-Mail versandt:

- Am Weidedamm/Torfkanal. Mitteilung des ASV, dass die Ausführung der Anordnung / des Auftrages zur Änderung der Vorfahrtsregelung in der nächsten Woche stattfinden soll.
- Recycling-Stationen, Protokoll der Beiräte-AG bei der DBS, Ergebnisse der Kundenbefragung (November 2022).

Vorsitz/Protokoll:

Sprecher:

- Christina Contu -

- Ulf Jacob –